

De Heus invests in Vietnam

De Heus from Ede in the Netherlands has got off to a good start in the Vietnamese feed market with its acquisition of two local compound feed producers. Indochine Feeds is located 60 km north of Ho Chi Minh City (Saigon), while PG Richfarm is based in Haiphong. Together the plants have a production capacity of 120 000 t a year and are in a good strategic position for the Vietnamese market. Activities are to be combined and operated further under the name De Heus Vietnam LLC.

At present De Heus is consolidating activities and modernising

them with the aid of Dutch know-how. De Heus Vietnam LLC is targeting the fast-growing local market. Operations with compound feed and premixes are oriented to pigs, broilers, layer hens and ducks. De Heus Vietnam sees great potential in this market and aims to achieve ambitious growth objectives.

De Heus is convinced that these takeovers fit in its international growth strategy as a compound feed producer. The company is focusing on local presence and growth in markets with a strong orientation to intensive livestock husbandry.

Salmonella through mites

When poultry breeders ascertain salmonella in the henhouse, this may be due to the red bird mite. The widespread ectoparasites are considered to be hosts and carriers of the feared bacteria. Scientists have demonstrated that they pick up salmonella orally and via the skin. The pathogen then makes the leap to the hen while the mite is gorging on blood. Controlling the mites is considered to be an essential prophylactic measure against salmonella. Farms wishing to manage without insecticides (entry in the medicament log!) can find effective biological alternatives. Users have achieved good results with henhouse sprays made from fermented plants, such as "Urtex" from Dostofarm. These are atomised in the occupied henhouse without any danger for humans and poultry. They are effective for up to three months. A welcome side effect is that the spray mist contributes to improving the atmosphere and binding the dust. Salmonella are mobile bacteria that infest humans and animals

and can cause fatal diseases. They are notifiable under the Infection Protection Act. Salmonella enteritidis and Salmonella typhimurium are widespread in the poultry industry. The types of category 1 are at the core of EU legislation on zoonosis control. If treatments do not produce any results, stocks must be culled, and eggs intended for consumption may not be brought into circulation.

The red bird mite is considered to be the most harmful parasite in the poultry industry, even without Salmonella. According to estimations up to 80 per cent of all henhouses are infected. The small pests are active at night and/or gather in dark corners. They feed on the blood of the birds that are then weakened and can die of this. First indications are frequent scratching and inflammations, especially on the legs.

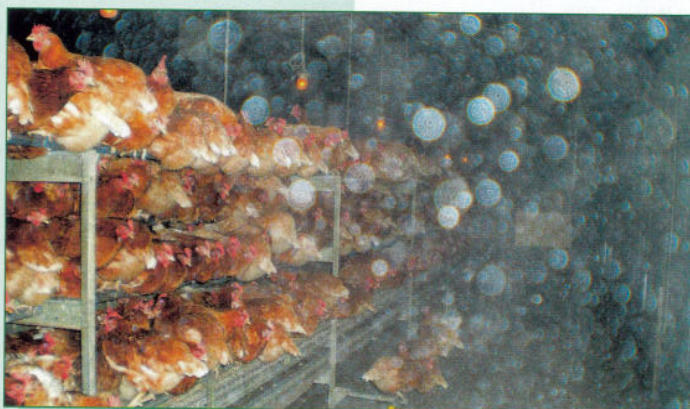


Foto: (photos: Dostofarm)

Vernebelung des biologischen Stallsprays: Beste Ergebnisse in Punkto Milbenbekämpfung lassen sich im dunklen, geschlossenen Stall erzielen
Atomising the biological henhouse spray – best results for mite control can be achieved in dark, closed henhouses.

der Fleischkette. Animal Farming Ukraine 2010 wird im Pavillon 3 des intentionalen Ausstellungscenars (IEC) am Brovarskiy Pro-

spekt stattfinden. Das IEC ist günstig gelegen und in nur 10 Minuten vom Stadtkern zu erreichen

De Heus investiert in Vietnam

Einen wichtigen Startpunkt im vietnamesischen Futtermittelmarkt setzt De Heus, Ede/Niederlande mit der Übernahme zweier lokaler Mischfutterhersteller. Indochine Feeds liegt 60 km nördlich von Ho Chi Minh Stadt (Saigon), PG Richfarm hat ihren Sitz in Haiphong. Zusammen haben die Betriebe eine Produktionskapazität von 120 000 t jährlich. Die Betriebe liegen für den vietnamesischen Markt strategisch günstig. Die Aktivitäten sollen zusammengelegt und unter dem Namen De Heus Vietnam LLC geführt werden.

Zurzeit konsolidiert De Heus die Aktivitäten und modernisiert sie mit Hilfe niederländischen Know-

hows. De Heus Vietnam LLC richtet sich auf den schnell wachsenden lokalen Markt. Die Aktivitäten mit Mischfutter und Premixen richten sich auf Schweine, Masthühner, Legehennen und Enten. De Heus Vietnam sieht in diesem Markt große Chancen und will ein ambitioniertes Wachstum realisieren.

Diese Übernahmen passen in die internationale Wachstumsstrategie von De Heus, ist man beim Mischfutterhersteller überzeugt. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf die lokale Präsenz und das Wachstum in Märkten mit einer starken Ausrichtung auf die intensive Viehhaltung.

Salmonellen durch Milben

Wenn Geflügelzüchter eine Salmonellenbelastung im Stall feststellen, kann das an der Roten Vogelmilbe liegen. Denn die verbreiteten Ektoparasiten gelten als Wirte und Überträger der gefährlichen Bakterien. Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass sie Salmonellen über die Haut und oral aufnehmen. Beim Blutmahl am Huhn springt der Erreger dann über. Ein Bekämpfen der Milben gilt als wesentliche Salmonellen-Prophylaxe. Wer auf Insektizide verzichten möchte (Eintrag im Medikamentenbuch!), findet wirksame biologische Alternativen. Gute Ergebnisse haben Anwender mit Stallsprays aus fermentierten Pflanzen wie „Urtex“

von Dostofarm erzielt: Sie werden im belegten Stall gefahrlos für Mensch und Geflügel vernebelt. Die Wirkdauer beträgt bis zu drei Monaten. Willkommener Nebeneffekt: Der Sprühnebel trägt zur Luftverbesserung und Staubbindung bei. Salmonellen sind bewegliche Bakterien, die Mensch und Tier befallen und tödliche Krankheiten verursachen können. Ihr Auftreten ist nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtig. In der Geflügelwirtschaft verbreitet sind Salmonella enteritidis und Salmonella typhimurium. Die Arten der Kategorie 1 stehen im Fokus der EU-Gesetzgebung zur Zoonosenbekämpfung. Schlagen Behandlungen nicht an, sind Bestandstötungen angezeigt, wobei Konsumier nicht in den Verkehr gebracht werden dürfen. Die Rote Vogelmilbe gilt auch ohne Salmonellen als schädlichster Parasit der Geflügelwirtschaft. Schätzungen zufolge sind bis zu 80 Prozent aller Ställe infiziert. Die kleinen Plagegeister sind nachtaktiv bzw. tummeln sich in dunklen Ecken. Sie ernähren sich vom Blut der Vögel, die geschwächt daran sterben können. Erste Anzeichen sind häufiges Kratzen und Entzündungen insbesondere an den Beinen.